



Schulcurriculum für das Fach Ethik

Jahrgangsstufe 5

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> -artikulieren Erwartungen und Befürchtungen, die mit dem Wechsel in eine neue Klassengemeinschaft verbunden sind - wenden Methoden an, sich und ihre Mitschüler besser kennen zu lernen -sind bewusst, dass das Zusammenleben der Menschen durch Regeln und Normen gestaltet wird -entdecken die hinter Regeln stehenden Wertorientierungen -reflektieren eigene Wünsche und Wertmaßstäbe -entwickeln Regeln für die Klassengemeinschaft -diskutieren über die Bedeutung von Geboten, Verboten und Strafen 	<ul style="list-style-type: none"> -Ich und die anderen -Ich bin ich -In den Beziehungen zu den anderen -Ich spiele viele Rollen -Du und ich sind wir: Freunde -Lernen will gelernt sein -Ohne Regeln geht es nicht -Regeln in den verschiedenen Formen des Zusammenlebens <p>Test: Regeln und en Formen des Zusammenlebens</p>	<ul style="list-style-type: none"> -erlebnispädagogische Spiele -Partner- und Gruppenarbeit -handlungsorientierte Bastelprojekte -Arbeiten mit Bildern -Mindmaps -Märchen und Sagen in klassischer und moderner Fassung (z.B. als Lego-Kurzfilm) -Lernstraße/Stationen lernen - Arbeit im Internet 	30
<ul style="list-style-type: none"> -nehmen sich bewusst als lernende Person wahr. -begreifen Lernen als lebenslangen Prozess -erkennen die Bedeutung von 	<p>Lernen, um sich selbst und die Welt zu verstehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Klassenplenum -Arbeit im Internet -Lernstraße, Stationen lernen 	20

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
Sprache, Spiel und Phantasie, Staunen, Neugier und Fragen stellen für das Lernen -reflektieren über die Chance, die Schule als gemeinsamen Lernort zu nutzen			
- erkennen die Medienvielfalt und ihre Rolle als Konsument -reflektieren kritisch die Art ihres eigenen Medienverhaltens -diskutieren die Ambivalenz der Mediennutzung im Spannungsfeld von Kompetenzerweiterung und Manipulation -kennen die Gefahren im leichtfertigen und gedankenlosen Umgang mit dem Internet und Social Media	Medien im Alltag Medien in meinem Leben Mediennutzung Nachrichten Informationsquelle Internet Rolle des Fernsehens Spielwelten	-Arbeiten mit Bildern -Mindmaps -Lernstraße/Stationen lernen - Arbeit im Internet	15
-kennen die Entstehung und die wesentlichen Erscheinungen des Christentums -sind mit dem christlichen Leben und Brauchtum vertraut	Grundzüge des Christentums Woran Christen glauben Jesus von Nazareth Zeugnisse christlichen Glaubens	-Mindmap -Filmanalyse -Arbeit im Internet -Besuch einer orthodoxen Kirche	15

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
<p>- erkennen, dass die abendländische Kultur wesentlich durch das Christentum geprägt ist.</p> <p>-sehen den Einfluss der christlichen Ethik auf gegenwärtige ethische Grundregeln</p>	<p>Test: Grundzüge des Christentums</p> <p>Christlich handeln</p>		

Jahrgangsstufe 6

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
-sehen den Menschen als soziales Wesen, der anderer Menschen bedarf -sind sich bewusst, dass die Gemeinsamkeit die Akzeptanz der Individualität des Einzelnen erfordert -begreifen, dass das Zusammenleben in der Gemeinschaft nur durch gegenseitige Rücksichtnahme möglich ist - kennen ihre Rechte und Pflichten als Kinder in der Gesellschaft - sind aufmerksam gegenüber benachteiligten Gruppen - wissen, dass es Aufgabe einer humanen Gesellschaft ist, Schwächeren bei der Gestaltung ihres Lebens zu helfen	Menschen brauchen Menschen Ausgrenzung oder Integration Niemand verlässt gerne seine Heimat Behinderte in unserem Leben Im Alter abgeschrieben? Haben Kinder Rechte? Test: Kinderarbeit	- erlebnispädagogische Spiele - Partner- und Gruppenarbeit - Präsentation	20

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
-reflektieren über die Beziehung zwischen Mensch und Natur -kennen Beispiele in Sprache, Kunst und Brauchtum, in denen sich diese Beziehung widerspiegelt -diskutieren, welche Verantwortung der Menschen für Pflanzen und Tiere hat -argumentieren darüber, ob Pflanzen und Tiere Recht haben	Das Verhältnis zur Natur Wir sind mit der Natur verbunden Wir sind für die Natur verantwortlich Haben Tiere Rechte? Straßenhundeproblematik in Rumänien	-Internetrecherche -Statistiken -Philosophische Texte -Exkursion ins Bukarester Umland - Standpunkte & Texte zur Bukarester Hundeproblematik	20
-kennen die Entstehung und die wesentlichen Erscheinungen des Judentums - sind mit dem jüdischen Leben und Brauchtum vertraut -wissen, dass das Christentum seine Wurzeln im Judentum hat -vergleichen die Grundzüge der jüdischen Ethik mit ihren eigenen Vorstellungen	Grundzüge des Judentums Der Gott Israels Das Volk des Buches Leben und Handeln im jüdischen Glauben Test: Grundzüge des Judentums	-Besuch einer Synagoge -Spuren jüdischen Lebens in Bukarest - Lernstraße	20
-wissen, dass ein Mensch immer kommuniziert, nicht nur durch das, was er	Kommunikation Verhalten in Konfliktsituationen	- Mindmap - Internetrecherche - Klassenplenum	20

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
<p>sagt, sondern auch dadurch, wie er handelt, aussieht, und was er nicht sagt</p> <p>-kennt unterschiedliche Arten von Kommunikatoren und mögliche Arten, darauf zu reagieren</p> <p>-reflektiert das eigene Kommunikationsverhalten mit unterschiedlichen Personengruppen und in unterschiedlichen Situationen</p> <p>-begründet, welche Regeln in der Kommunikation wichtig sind</p>	<p>Auch streiten will gelernt sein</p> <p>Konflikte analysieren und schlichten</p> <p>Projekt zum Thema Mobbing</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Textbesprechung - Ethikbuch - Fragebögen 	

Jahrgangsstufe 7

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
<p>Mit eigenen Stärken sowie mit Grenzen und Schwächen reflektierend umgehen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Menschliche Grundbedürfnisse und -befindlichkeiten benennen; - sich als Heranwachsende mit eigenen Charaktermerkmalen, Fähigkeiten und Begabungen beschreiben - eigen Zielvorstellungen für eine gelingende Lebensgestaltung entwickeln <p>- Die Zugehörigkeit des Einzelnen zu unterschiedlichen Gruppen sowie die darauf entstehenden Chancen und Gefährdungen beschreiben;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Spannungsfeld zwischen den eigenen Bedürfnissen und den Ansprüchen der Gesellschaft analysieren - altruistische Grundhaltungen 	<p>Anthropologie: Individualität</p>	<p>Empathieschulung, Rollenspiel, Heißer Stein, Sozialpädagogische Spiele</p>	10
	<p>Sozialität</p>		10
	<p>Konflikte</p>		10

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
<p>wie Achtung vor dem anderen , Rücksichtnahme, Höflichkeit, Geduld und Toleranz einüben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konflikte in der Lebenswelt wahrnehmen und beschreiben - sich mit Konfliktursachen auseinandersetzen - die Fähigkeit entwickeln. Konflikte zu lösen, Kompromisse zu schließen und auf andere Rücksicht zu nehmen 			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutungen der Bezeichnung "Jude" erläutern - Grundzüge der religiösen Lehre und Elemente des religiösen Lebens benennen und erläutern; - zentrale Ereignisse in der Geschichte des Judentums((Exodus, Diaspora, Verfolgung und Vernichtung) wiedergeben und in Ansätzen deuten 	<p>Judentum / Religion</p> <p>Test: Judentum</p>	<p>Min-Map, Bildbetrachtung, Schaubilder, Arbeit mit dem Glossar, Quelleninterpretation, Karten Besuch einer Synagoge in Bukarest</p>	<p>20</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Formen des Konsums und individuelles Konsumverhalten beschreiben - Möglichkeiten kritischen 	<p>Problemfelder der Moral: Konsum</p>	<p>Analyse von Produkten & Medien</p>	<p>10</p>

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
Verantwortungsbewusstseins Konsumverhaltens erörtern - verschiedene Arten von Medien und deren Bedeutung im Alltag beschreiben - Chancen und Gefahren der Mediennutzung analysieren und erörtern - Naturphänomene in positiven und negativen Aspekten beschreiben - die Bedeutung der Natur für den Menschen erkenne und erörtern - die Notwendigkeit erkennen, mit der Natur verantwortungsvoll umzugehen	Medien Natur Test: Medien		10 10

Jahrgangsstufe 8

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> - moralische Phänomene an Beispielen beschreiben - einfache ethisch relevante Fälle beschreiben und analysieren. in der hermeneutischen und kommunikativen Dimension: <ul style="list-style-type: none"> - ihr Selbstverständnis artikulieren und eigene Erfahrungen und Vorstellungen verständlich machen - argumentativ und eigenen Standpunkt artikulieren und vertreten - sich in andere einfühlen und ihre Perspektiven einnehmen - einfach ethisch relevante Texte sachgerecht wiedergeben - methodische Fertigkeiten in lebensweltlichen Bezügen anwenden in der kreativen-konstruktiven Dimension: <ul style="list-style-type: none"> - einfache Gedankenexperimente durchführen 	<p>Moralisch- ethisches Argumentieren</p> <p>Test: Argumente und Standpunkte eines Textes sachgerecht wiedergeben</p>	<p>Klassenplenum, Sitzkreis, Rollenspiel</p>	<p>20</p>

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> - kreative Möglichkeiten reflektierendem Denkens erproben - im Rollenspiel Konfliktlösungen entwerfen 			
<ul style="list-style-type: none"> - Formen des Strebens nach Glück und Sinn beschreiben - Spielräume der Freiheit und Möglichkeiten individueller Selbstverwirklichung in Bezug auf die eigene Lebensgestaltung erörtern - sich mit Selbstverfehlung und Sinnverlust auseinandersetzen und das Verhältnis von Glückstreben und moralischer Verpflichtung abwägen 	<p>Moralphilosophie: Glück und Sinn</p> <p>Abenteuer Leben</p> <p>Glück erleben & glücklich sein</p> <p>Verfehltes Glück</p>	<p>Dilemmadiskussion</p> <p>Gedankenexperimente</p> <p>Tagebuch</p> <p>Bilder & Zeitschriften</p> <p>Checklisten</p> <p>Filmanalyse</p>	20
<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Wert- und Normvorstellungen wahrnehmen, beschreiben und deren Entstehung erklären - unterschiedliche Begründungen von Werten und Normen anhand von altersangemessenen anschaulichen Beispielen darlegen - Freiheit und Verantwortlichkeit 	<p>Moralphilosophie: Werte und Normen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Was ist gut? -Faszination des Bösen -Alte und neue Werte -Moralische Regeln und Normen -Wahrnehmen und Urteilen -Handlungen begründen -Perspektiven wechseln -Die Goldene Regel -Wahrheit -Gewissen 	<p>moralisches Argumentieren</p> <p>Wandzeitung</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Pro- und Contra Diskussion</p> <p>Horrorfilme</p>	20

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
als Bedingungen des Moralischen im Ansatz erklären	Test: Philosophischer Text zum Thema Werte und Normen sachgerecht wiedergeben		

Jahrgangsstufe 9

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
<p>Moralphilosophie/Lebensgestaltung</p> <p>Die Bedeutung von Liebe und Freundschaft für eine humane Lebensführung darlegen Sich mit Zeitlichkeit und Geschichtlichkeit als Grundzug menschlichen Lebens in ihrer Bedeutung für die eigenen Lebensgestaltung auseinandersetzen Anthropologie/Individualität/Sozialität</p> <p>Entscheidende Phasen ihrer Entwicklung und Sozialisation reflektieren Den gesellschaftlichen Wandel des Rollenverständnisses (sex and gender) darlegen Empathie- Fähigkeit durch einführendes Verstehen, Rücksichtnahme und Verantwortung für den anderen vertiefen</p>	<p>Problemfelder der Moral</p> <p>Liebe, Ehe, Familie</p> <p>Bedingungen für gelingende/misslingende Partnerschaft formulieren und Möglichkeiten verantwortlichen Umgangs mit Sexualität erörtern Formen des Allein- und Zusammenlebens im Hinblick auf Probleme, Zukunftschancen und eigenen Erwartungen bewerten.</p>	<p>Neigungen und Interessen analysieren und reflektieren Differenziert moralische Probleme beschreiben Gedankenexperimente sowie Modellbildungen vornehmen</p>	20
Religion: Islam	Exemplarisch soziale und politische Strukturen	Lernzirkel (Raabits) Kopftuch-Dilemma	20

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
<p>Die SchülerInnen können die Entstehung und die Lehre des Islam in Ansätzen darlegen Anthropologie/Sozialität</p> <p>Die Kulturbedingtheit der Entwicklung von Jugendlichen erörtern</p>	<p>islamischer Gesellschaften analysieren An Beispielen die kulturgeschichtliche Bedeutung des Islam erläutern</p> <p>Test: Islam</p>		
<p>Problemfelder der Moral</p> <p>Gewalt und Gewaltlosigkeit</p> <p>Erscheinungsformen von Gewalt wahrnehmen und beschreiben sowie deren Ursachen und Folgen analysieren In Ansätzen Möglichkeiten und Grenzen erörtern, um Gewalt einzudämmen Formen friedlichen Zusammenlebens einüben Konflikte</p> <p>Konflikte in Selbstfindungsprozessen sowie Generationenkonflikte analysieren und bewerten</p>	<p>Ursachen menschlicher Aggression erläutern und Aggressionstheorien in Grundzügen darlegen Die Notwendigkeit von Konfliktregelung als Bedingung humanen Zusammenlebens erörtern</p>	<p>Gedankenexperimente sowie Modellbildungen vornehmen</p> <p>Durch Einfühlung und Perspektivwechsel Anderssein und Fremdheit erfahren und zum Ausdruck bringen</p>	20
<p>Problemfelder der Moral</p> <p>Physische, psychische und soziale</p>	<p>Altern, Sterben, Tod</p> <p>Test: Erörterung eines philosophischen Textes</p>	<p>Besuch eines Hospiz in Bukarest Filmanalyse Besuch eines Friedhofs, Tot als</p>	20

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
<p>Erscheinungsformen des Alterns benennen Einstellungen und Haltungen zu Sterbenden und Tod erörtern Anthropologie/Individualität In der Auseinandersetzung mit Liebe und Freude Schmerz, Leid und Trauer die existentielle Bedeutung von Gefühlen erkennen</p>		<p>Status, Formen der Trauerbewältigung</p>	

Jahrgangsstufe 10

Kompetenzen	Zugeordnete Inhalte	Methodencurriculum	Zeit
<p>Problemfelder der Moral</p> <p>Die Begriffe Natur und Kultur unterscheiden</p> <p>Anthropozentrische und physiozentrische Einstellungen zur Natur gegeneinander abgrenzen und sich mit diesen auseinandersetzen</p>	Natur und Mensch	Analyse von Zeitungsartikel & Streitgesprächen	20
<p>Moralphilosophie/Lebensgestaltung</p> <p>Formen der Verantwortung unterscheiden</p> <p>Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung erklären</p>	Übernahme von Verantwortung in der eigenen Lebenswelt	Formen analytischen und argumentierenden Schreibens anwenden	15
<p>Die Figur des Sokrates als paradigmatische Verkörperung des Philosophen (Einheit von Lehre und Person, Vernunft als unbedingte Orientierungsnorm) deuten sowie seine moralische Argumentationsweise in Ansätzen analysieren und beurteilen.</p> <p>Grundgedanken der Ethik des</p>	<p>Moralphilosophie/Philosophische Ethik</p> <p>Test: Sokrates</p>	<p>Philosophische Theorien in ihren Grundzügen erläutern</p> <p>Anspruchsvollere philosophische Texte sinngemäß wiedergeben und moralbezogene Probleme angemessen erörtern</p> <p>Philosophische Sachverhalte und Texte visualisieren und mit moralbezogenen Texten kreativ</p>	15

